

Gemeindebrief



der Evang.-Luth. Pfarrämter im Milzgrund
Aubstadt - Irmelshausen - Waltershausen

Nr. 172

März - April - Mai 2023

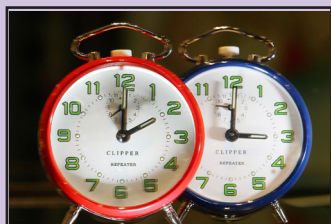


22. Februar bis 10. April 2023

Leuchten!

Sieben Wochen ohne Verzagtheit

27. März 2022



Beginn der Sommerzeit!

**Uhren werden um eine Stunde
von 2 Uhr auf 3 Uhr vorgestellt!**

Impressum

Allgemeiner Teil (ViSdP):

Pfarrer/innen und Diakonin der Evang.-Luth. Pfarrämter im Grabfeld
Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro

Pfarrämter (ViSdP):

Pfarramt Aubstadt:

Pfarrer/in Florian u. Julia Mucha - Milzgrundstr. 10 - 97633 Aubstadt

Pfarramt Irmelshausen:

Pfarrer/in Beate Hofmann-Ladgraf-Kirchplatz 4 - 97633 Höchheim-Irmelshausen

Pfarramt Waltershausen:

Diakonin Cornelia Dennerlein - Martin-Luther-Str. 24 - 97633 Saal/S. - Waltershausen

Layout:

Helga Scheider - Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro - Sudetenstr. 8
97631 Bad Königshofen

Druck:

DCT GmbH, Coburg

Auflage:

1.210 Stück



Liebe Leserin, lieber Leser,
eine Lichtgestalt? – ob man das über unseren scheidenden Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm sagen kann oder darf? Ich bin mir jedenfalls relativ sicher, dass er selbst nicht „Lichtgestalt“ genannt werden möchte – aber das Leuchten liegt da wohl eher im Auge des Betrachters. Ich für meinen Teil bin unserem Landesbischof für seinen Dienst in den vergangenen 12 Jahren sehr dankbar und ich finde, er hat vieles zum Leuchten gebracht. Dabei bin ich mir völlig bewusst, dass Heinrich Bedford-Strohm es nicht allen recht gemacht und manche Menschen sogar sehr verärgert hat. Ich denke vor allem an seine Initiative als EKD-Ratsvorsitzender, der er auch war, für die Rettung schiffbrüchiger Flüchtlinge im Mittelmeer und die Finanzierung des Rettungsschiffs Seawatch 4. Seine klare Haltung hat viele Menschen verärgert. Seine Entscheidung, beim Besuch des Tempelbergs in Jerusalem das Amtskreuz unter dem Lutherrock zu tragen, war wochenlang heiß diskutiert. Ich glaube, es ist genau das, was ich an unserem Bischof so geschätzt habe: Dass er klar Stellung bezieht. Dass er eine Haltung einnimmt und sie auch vertritt. Dass man sich an ihm reiben konnte. Dass man sich mit ihm auseinandersetzen konnte und er dieser Auseinandersetzung nicht aus dem Weg gegangen ist. Vor allem aber:

Dass man Heinrich Bedford-Strohm immer abgespürt hat, dass es sein Glaube ist, der ihn zu dieser oder jener Entscheidung treibt. Keine Frage: auch ein Bischof kann sich einmal falsch entscheiden – er ist ja auch nur ein Mensch, wie allen anderen auch. Gerade deswegen ist er ja ein Vorbild für viele: auch ein Bischof ist ein Christ wie jeder andere. Das Amt macht ihn nicht zu einem besseren Gläubigen. Und das was er tut, ist uns allen aufgetragen: Haltung zeigen. Kraft aus dem Glauben schöpfen. Fehler machen dürfen. Leuchten.

„Ihr seid das Licht der Welt[...] So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“ (Mt 5, 14.16) Wer auch immer von den vier Kandidatinnen und Kandidaten, die zur Wahl stehen, am 27. März zur neuen Bischöfin oder Bischof bestimmt wird, das Lichtwort Jesu wäre schon mal die Dienstordnung. Für das Bischofsamt – genauso wie für jede Christin und jeden Christen in der Nachfolge Jesu.

Die Fastenaktion der EKD „Sieben Wochen ohne“ schlägt dieses Jahr eine Fastenzeit ohne Verzagtheit vor. „Leuchten“ ist dieses Jahr die Devise. Man muss ja auch keine große Leuchte sein, um eine Lichtgestalt des Glaubens zu werden. Auch ein kleines Licht vertreibt viel Finsternis. Und Finsternis haben wir ja genug. Also lasst uns leuchten!

Eine erleuchtete Passions- und Osterzeit wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer

Lutz Mertten

#glaubstdu

DIE BIBELBASICS

Heuchtliges Bildgebendes von anderen

Die neue multimediale Serie im Sonntagsblatt, Evangelische Wochenzeitung für Bayern, ab Ostern 2023. Mehr Infos hierzu und zum neuen Mitgliederbereich auf sonntagsblatt.de unter www.glaubst-du.de

»Ich persönlich bin sehr davon überzeugt, dass das Universum durchsetzt ist von einem schöpferischen Prinzip!«
Harald Lesch, Astrophysiker



»Viele Erzählungen in der Bibel haben für mich Lieblingstextpotenzial.«
Stefanie Schardien, SprecherIn/Wort zum Sonntag



»Ich wünsche Ihnen, dass Sie die hellende Kraft der biblischen Worte für sich neu entdecken können.«
Anselm Grün, Benediktinermönch

Multimediale Formate



Neufür Sie, für Gesprächs- und Hauskreise: Die Reihe
#glaubstdu – Die BibelBasics

Hier werden ein Jahr lang die wichtigsten Bibeltexte vorgestellt

Bilder: Vier-Türme-Verlag/ Andrea Caspell (Grün),
ARD/Wort zum Sonntag (Schardien), TUM (Lesch)



Diakonie 
Bayern

**Willkommen
in der
Nachbarschaft**

**Frühjahrsammlung
20. – 26. März 2023**

Frühjahrsammlung vom 20. – 26. März 2023 Willkommen in der Nachbarschaft

Kirche und Diakonie sind Teil des Gemeinwesens und darum (mit)verantwortlich für das Wohlergehen der Menschen in der Nachbarschaft.

Durch Angebote wie Nachbarschaftshilfen, Seniorenbegegnungsstätten, Angebote für Kinder und Jugendliche, diakonische Tischgemeinschaften, ehrenamtliche Besuchsdienste u. v. m. in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden soll die Lebensqualität für alle Bewohnerinnen und Bewohner erhöht werden.

Helfen Sie uns diese wichtigen Angebote vor Ort, für ein gutes Miteinander, für Leib und Seele aufrechtzuerhalten und auszubauen. **Herzlichen Dank!**

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.
45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit.
35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Diakonie im sozialen Nahraum erhalten Sie:

- im Internet unter www.diakonie-bayern.de,
- bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie
- beim Diakonischen Werk Bayern, Herr Fürstenberg, Tel.: 0911/9354-399, fuerstenberg@diakonie-bayern.de

Unsere Konfirmandinnen & Konfirmanden

Aubstadt

Elias Büchs
Hannes Büchs
Jonah Hepp
Ben Köhler
Lenny Rußwurm
Katharina Scholz
Emil Weigand

Rappershausen

Emil Balling
Bastian Geier
Julia Schön
Elias Zirkelbach

Gollmuthhausen

Rene Stäblein

Irmelshausen

Kaya Amelang
Lukas Kannegießer
Lina Reder

Höchheim

Malina Friedl
Laura Meyer
Fabian Rath

Rothausen

Leon Deckert
Thilo Schmitt
Julius Schmutz

Saal/Saale

Antonia Günther
Toni Günther
Victoria Hardeck
Maurice Limpert
Nils Schnorfeil
Anton Seichter

Waltershausen

Patrick Dod
Leni Güth
Marie Moos

Bad Königshofen

Maximilian Borsch
Hannes Knop
Josef Mertten
Ben Schmitt
Leon Stäblein
Simon Voigt
Emelie Wiest

Sulzdorf a. d. L.

Lucy Dellert
Hannes Götz
Johannes Unger



Wer folgt auf Landesbischof Bedford-Strohm?

Am 27. März 2023 wird eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger für den amtierenden Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm gewählt – hier die Vorstellung der Kandidierenden.



Gabriele Hoerschelmann

Sie hat in Genf gearbeitet und gelebt – und mehr als zehn Jahre in Hongkong: Pfarrerin **Gabriele Hoerschelmann** (54) ist in der Welt herumgekommen. Auch in ihrem jetzigen Job, als Co-Direktorin des landeskirchlichen Partnerschaftszentrums Mission EineWelt in Neuendettelsau, geht es international zu. Denn in dem kleinen mittelfränkischen Örtchen ist durch die vielen internationalen Gäste und Mitarbeitenden die Welt „ein Stück weit zu Hause“. Seit 2015 leitet sie gemeinsam mit ihrem Mann Hanns Mission EineWelt. Nun ist sie eine von vier Kandidierenden für die Nachfolge von Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm.



Christian Kopp

Als Weichensteller ist **Christian Kopp** seit Dezember 2019 im Kirchenkreis München und Oberbayern unterwegs. Statt auf mediale Aufmerksamkeit setzt der 58-jährige Regionalbischof auf das Netzwerken hinter den Kulissen. Sein Ziel: Die Kreativen und Mutigen in den 150 oberbayerischen Gemeinden fördern und – so sein Instagram-Nutzername – @leuchtenlassen. Der passionierte Bergsteiger und Radfahrer hat sich als einziger aus den Reihen des Landeskirchenrats – dem Leitungsgremium aus Landesbischof, Abteilungsleitern und Regionalbischöfen – um die Nachfolge von Heinrich Bedford-Strohm selbst beworben.



Genauso schnell wie sie postet, pariert sie Grundsatzfragen der Theologie und Ethik: **Nina Lubomierski**, 47 Jahre alt, Dekanin in Landshut und gebürtige Hamburgerin, bewirbt sich als jüngste der Kandidaten um die Nachfolge des Landesbischofs. Die volkswirtschaftlich strukturierte Landeskirche könnte von Lubomierskis Erfahrungen aus stärker säkularisierten Regionen Norddeutschlands profitieren. Als Kind erlebte sie Predigten vor fast leeren Kirchenbänken. Mit lauter Stimme dagegenhalten will sie nicht. Stattdessen hat sie während ihrer Zeit als Dekanin in Landshut ein Programm entwickelt für eine Kirche, die auf Menschen zugeht – statt ausschließlich in Kirchenräumen auf sie zu warten.



Man tut **Klaus Schlicker** sicher nicht unrecht, wenn man sagt: Bis vor wenigen Jahren war der Pfarrer und Dekan von Windsbach über seinen regionalen Wirkungskreis hinaus eher wenig bekannt. Das änderte sich recht schlagartig, als der heute 56-Jährige im Jahr 2020 in die Landessynode gewählt wurde. Als Kirchenparlaments-Neuling hat er für den wichtigen Landessynodalausschuss kandidiert, der zwischen den Synodaltagungen die Geschäfte der Synode übernimmt – und wurde auch gewählt. Nun will Schlicker, der als theologisch konservativ gilt, die Nachfolge von Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm antreten.

Diese und weitere Informationen zu den Kandidierenden finden sie unter www.sonntagsblatt.de

PILGERN

(fast) vor der Haustür Ein Tag auf dem fränkischen Jakobsweg

Bei jedem Wetter, eine einfache Brotzeit im Rucksack, begleitet vom morgendlichen Pilgersegen die Schönheit der fränkischen Landschaft genießen. Haltmachen an markanten Wegpunkten, spirituellen Impulsen lauschen,, der eigenen Sehnsucht auf der Spur, miteinander Mut und Vertrauen fassen, alte Pfade verlassen, neue entdecken. Das ist Pilgern! Wir nehmen eine weitere Strecke des fränkischen Pilgerwegs in Angriff: Von Schraudenbach nach Güntersleben, durch den Gramschatzer Wald. Diesmal laufen wir etwas 25 km.

Bitte mitbringen: Passende Kleidung, gutes Schuhwerk und Verpflegung, sowie einen Trinkbecher.

Für die Rückfahrt nach/von Güntersleben ist jeder selbst verantwortlich. Von Güntersleben zum **Startpunkt** Schraudenbach organisieren wir einen Bus. Die Kosten dafür werden auf die Teilnehmenden umgelegt.

Termin: 22.04.2023
9 bis 16 Uhr
Treffpunkt: 9 Uhr
Güntersleben Kirche
Referentinnen: Tina Mertten, Pfrin.
Petra Berwind, GDB
max TN: 24 Personen

Anmeldung:

Dekanatsbüro Rhön-Grabfeld
09 77 1/80 38
dekanatsbuero.nes@bistum-wuerzburg.de

oben
nach oben

Bibel anders erfahren –
mit allen Sinnen und
an besonderen Orten.
Ein neues ökumenisches Erlebnis.

24. März 19 Uhr
im Gewölbekeller
des Juliusspitals

„Sehen und
gesehen werden“

Mk 10, 46-52



Rückblick

Konfirmanden*innenfreizeit

Wir waren auf Konfifreizeit! Unser Thema: Der TISCH

33 Jugendliche aus 4 Pfarreien (Aubstadt, Irmelshausen, Mühlfeld, Waltershausen) und 11 Gemeinden verbrachten mit 4 Teamerinnen, 1 Pfarrerin, 1 Pfarrer und 1 Diakonin vom 20.- 22.01.2023, 1 Wochenende im CVJM-Haus Altenstein.

DER TISCH

Wir haben uns Gedanken gemacht, wie man sich am Tisch verhalten soll, was man erleben will und wir haben die Emmausgeschichte besprochen.

In der Emmaus- Geschichte handelt es sich um zwei Jünger und Jesus, der sich als Fremder ausgab, welchen die Jünger an der Art, wie er das Brot brach erkannten.

Uns ist klargeworden, dass man nicht alles unter den Tisch kehren sollte. Außerdem ist uns aufgefallen, dass man die Zeit am Tisch miteinander mehr wertschätzen sollte.

Victoria, Leni, Jonas, Laura, Sophia, David, Luca

Geocaching in der Nacht

Beim Geocaching haben wir viel erlebt, vom Schneesturm bis hin zu sehr interessanten Spuren von Elchen. Der Weg war sehr verschneit und rutschig. Nicht jedes Team fand alle Caches, deswegen haben sich auch



manche an unbeabsichtigten Orten wiedergefunden. Geocaching ist wie eine Schnitzeljagd, nur mit GPS-Tracker.

*Ben, Patrick, Leon, Lukas, Elias,
Hannes, Anton, Jonah*

Das Essen

1. Im Großen und Ganzen war das Essen noch verbesserungswürdig.
2. In der Zukunft wäre mehr Abwechslung gut.
3. Gut waren: Pommes, Chicken Nuggets. Aber die Suppe konnte man schwer zu sich nehmen, weil sie nicht so gut war.
4. Der Rest des Essens war essbar.
5. Wir selber hätten zwar nicht wie Sterneköche gekocht, sondern Spaghetti, Lasagne, Reis. Wir hätten mehr Abwechslung reingebracht.

Elias, Emil, Bastian

Handygebrauch

Nach dem Mittagessen und Abendessen bekamen wir unser Handy für insgesamt 3 h. Da es nur in bestimmten Räumen WLAN gab, war es nicht so schlimm, dass wir das Handy nur begrenzt hatten. Während des Wanderns durften wir glücklicherweise unser Handy als Taschenlampe nutzen.

Kaya, Malina, Lina, Julia, Milena

Freizeit

In der Freizeit konnten wir verschiedene Tätigkeiten ausüben, wie Tischtennis, Kegeln oder Tischkicker.

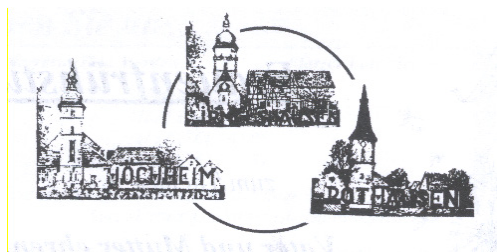
Des Weiteren haben wir in bestimmten Zeiten unsere Handys zur Verfügung gestellt bekommen.

Abschließend kann man sagen, dass wir insgesamt genug Freizeit bekommen haben.

*Lenny, Emil, Julius, Fabian, Thilo,
Nils, Rene, Maurice*



Text:
Diakonin Cornelia Dennerlein



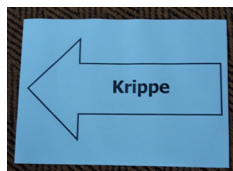
Liebe Gemeindeglieder in Rothausen,
Irmelshausen und Höchheim

Zum neuen Jahr wünsche ich Ihnen –
und das geht bis zur „Hoferern“ – „3G“:
Gesundheit, Glück und Gottes Segen!



Die **Adventszeit** haben wir ganz bunt gestaltet: mit zoom-Gottesdienst, Vorstellung der neuen Präparandinnen und des neuen Präparanden, Stille Zeit und mit der Feier des Heiligen Abendmahls. Auch eine Andacht mit Schleifchen brachte uns zum Nachdenken, nachdem der Wegweiser zur Krippe aus der Kirche hinausführte:

Das Geschehen in der Krippe möchte nicht nur angesehen werden – genau dort, wo wir unser Leben gestalten.



„Es ist so schön, dass wir uns zu den Adventsfenstern treffen können!“ – das war eine Rückmeldung, die ich oft gehört habe. Wir waren verunsichert, ob wir dazu einladen sollen – dann haben wir gesagt: was soll schon passieren außer, dass vielleicht nicht so viele mitmachen? Und dann haben doch einige mitgemacht und ich habe – auch wenn ich selbst nicht die Zeit hatte, oft zu kommen – erfahren, dass wir die Grenzen der Gemeinden gar nicht mehr als solche erleben, weil sich die Kinder kennen und gerne hierhin oder dorthin gehen. Schön! Vielen Dank für das Mitmachen. Begonnen haben wir im Kinderhaus. Dort wurde am 1. Dezember das erste Fenster eröffnet:



Astrid hat die Geschichte vorgelesen von der kleinen Anna, die von einem Weihnachtsengel träumte, der auf der Posaune spielte: „Alle Jahre wieder...“. Was für eine Aufregung in der Nacht vor dem ersten Dezember!



Im Anschluss gab es für die vielen Gäste die gekommen sind, Punsch und Plätzchen! Lecker!

Hier noch ein paar Eindrücke von Fenstern, deren Gestalter/innen uns die Bilder zugeschickt haben:



Die Bastelgruppe hatte für jede/n Gewürzsalz als Geschenk vorbereitet. Danke!

In Höchheim und Irmelshausen verteilten die Seniorenkreisleiterinnen als Geschenk Kerzen mit dem Symbol der Weihnachtskrippe.

In unseren 3 Gemeinden werden wir uns in der Gruppe der Seniorenkreisleiterinnen zusammensetzen und die Gestaltung in der Zukunft neu überdenken.



Danke an alle, die Fenster gestaltet und zu sich eingeladen haben.

Danke an alle, die die Einladung angenommen haben und gekommen sind.



In Rothausen haben wir den **Adventsnachmittag für Senioren/innen** konzeptionell verändert und unsere Ideen sind sehr gut angekommen. Das freut uns. Vielen Dank allen, die sich eingebracht haben.

In der Gruppe der Kindergottesdienstmitarbeiter/innen haben wir uns schon getroffen und werden auch hier neue Wege beschreiten. Wir nehmen war, dass sich der klassische Kindergottesdienst überlebt hat und dass wir übergemeindlich in unseren 3 Gemeinden unsere Treffen gestalten wollen. Ich bin sehr gespannt, denn hier hat sich eine neue Gruppe gefunden, die unsere Idee, **eine Veranstaltung im Monat für Kinder** mit umsetzen möchte. Das erste Treffen derer, die sich bereit erklärt haben, mitzugestalten, ist nach dem Weltgebetstag Anfang April. Die Motivation hat sich spüren lassen an den vielen Zusagen, die ich bekommen habe! Ich freue mich sehr für die Kinder!

Die Kinder waren auch bereit, in den **Gottesdiensten am Heiligen Abend** mitzumachen. Eine Nachtigall, die man dann auch als Laterne mit nach Hause nehmen konnte, war wirklich zu Gast. Horst Friedl, Alfred Killian und Siegbert Ruck, die Geburtstagskinder der letzten Tage vor Weihnachten, gaben ihr in ihren Händen einen liebevollen Platz. Der Ge-

sang der Nachtigall verzauberte die Kirche mit einem wundervollen Klang und nahm uns mit Maria und Josef mit auf den Weg nach Bethlehem. Und wie still wurde es, als die Pfarrerin auf der Flöte spielte. Und wie laut verkündeten wir gemeinsam: Hurra! Jesus ist da! Hurra!!!

In Rothausen übte Angela Geißler mit den Kindern sogar ein kleines Krippenspiel ein. Wie toll! **Vielen Dank!**



Der Dorfhor und Frau Hartmann mit der Klarinette unterstützte den Gesang von „O du fröhliche“. Franziska hat sogar das Weihnachtsevangelium gelesen und Luca, Sophie, Leonie und Paulina haben in Rothausen,



Jonas, Laura und Anni in Irmelshausen



und Clara, Emma, Henry, Moritz, Ennis, Mia und Line in Höchheim die Fürbitten übernommen.

Das **Licht von Bethlehem** leuchtete in unseren Kirchen und wurde von vielen Menschen mitgenommen oder abgeholt um über die Weihnachtstage zu begleiten.



An den Tagen zwischen den Jahren fiel ein warmer Lichtschein durch die Fenster unserer Kirchen, weil der **Stern** bis zum 6. Januar leuchtete.



Den ersten **hybriden Gottesdienst** haben wir am 1. Weihnachtsfeiertag gefeiert. Es waren Menschen in der Kirche und haben in Präsenz und es waren Menschen an den Rechnern und haben per zoom den Gottesdienst mitgefeiert. So waren wir in etwa 100 Menschen! Schön!

Die **Konfirmation** rückt näher! Nachdem wir auf Freizeit waren (sh. vorne), haben wir gemeinsam mit den Konfirmanden/innen aus der Pfarrei Mühlfeld die Kerzen gestaltet und das Thema Abendmahl verbunden mit einem guten Frühstück besprochen.



Hier ist ein Teil der Kerzen zu sehen.

Dann meldete sich auch schon der **Fasching** an und wir feierten einen fröhlichen Gottesdienst mit gereimter Predigt zur Jahreslosung mit der musikalischen Begleitung durch den Posaunenchor. Anschließend ließen wir uns Winzerglühwein und Punsch, Bratwürste und Käsebrötchen schmecken!



Vielen Dank an den Kirchenvorstand und ihren Angehörigen für die unkomplizierte Organisation.

Veränderung der Pfarrstelle

Durch den Landesstellenplan unserer Landeskirche wird sich die Pfarrstelle Irmelshausen verändern. Mit etwa 550 Gemeindegliedern ist sie eine der kleins-

ten im Dekanat geworden und wird, weil auf eine ganze Stelle 1550 Gemeindeglieder gerechnet werden, auf eine halbe Stelle reduziert. Das hätte geheißen, dass wir, nachdem sich keine Möglichkeit im Dekanat abgezeichnet hat, den Milzgrund hätten verlassen müssen, was uns sehr schwer gefallen wäre. Im Herbst hat sich die Möglichkeit ergeben, dass eine halbe Stelle in der Altenheimseelsorge geschaffen wird, in der ich mir die Arbeit gut vorstellen kann. Nachdem der Dekanatsausschuss diese und weitere Veränderungen beschlossen hat, liegen diese Beschlüsse nun zur Genehmigung bei der Landeskirche. Als vor allem in Höchheim dieses Thema über die Weihnachtstsfesttage sehr im Gespräch war, haben wir, auch wenn die Genehmigung noch nicht vorliegt, im Gottesdienst am Altjahresabend diese Veränderungen bekannt gegeben. Dem Kirchenvorstand sage ich herzlichen Dank für seine Unterstützung in dieser sehr schwierigen Zeit der Entscheidungsfindung seit dem Frühjahr 2021. Nun wird es die Aufgabe des Kirchenvorstands sein, die Gestaltung der halben Stelle zu besprechen. Die Aufgabe von Frau Dennerlein und mir – sie ist ja bereits seit ihrem Dienstantritt mit einer halben Stelle in der Altenheimseelsorge tätig – die Gestaltung der Altenheimseelsorge mit den entsprechend zuständigen Personen zu besprechen. Wichtig war mir, auch im Schuldienst bleiben zu können. Die Umsetzung soll, wenn möglich, ab September erfolgen. Wenn sowohl für die Pfarrstelle als auch für die Altenheimseelsorge klare Planungen stehen, werden wir darüber informieren. Wir freuen uns sehr, dass wir weiterhin hier leben und arbeiten können.

Gratulationen

Herzlichen Glückwunsch an Elisabeth und Ottmar Steinweg in Irmelshausen zur Eisernen Hochzeit! Wir gratulieren und wünschen Gottes guten und reichen Segen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Informationen

Der **Posaunenchor** freut sich, wenn er nach der langen Zeit, in der Corona das Zusammensein von Menschen beschränkte, zu runden Geburtstagen und Ehejubiläen mit Ständchen aufwarten und damit dem Tag einen besonderen Glanz verleihen kann.

Wir freuen uns, dass Nina Mauer im **Jugendrat** unsres Dekanats vertreten ist. Gesegnetes Wirken und viel Spass!

Termine

Herzliche Einladung an die **Jugendlichen** und ihre Eltern, die **im Jahr 2025 zur Konfirmation gehen möchten**. Wir treffen uns am 21. März um 18.30 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses zum Informationsabend.

Bitte achten Sie bei den **Ostergottesdiensten** auf die Seite mit den Specials.

Für all die anderen **Gottesdienstplanungen** verweisen wir auf die homepage und den Gottesdienstanzeiger. Dort finden Sie ein abwechslungsreiches und modernes Angebot. *Herzliche Einladung!*

Besonders verweise ich auf

- alle Gottesdienste **„rund um die Konfirmationen“** – wir feiern heuer drei!
- das **Silberkonfirmationsfest** am 29. April

- das **Sommerfest des Kinderhauses** am 7. Mai
- die **MundARTrallye** am 13. Mai (sh. im allgemeinen Teil)
- den Gottesdienst an **Christi Himmelfahrt** in Höchheim
- und dann kommt zu Pfingsten der neue Gemeindebrief!

Seien Sie mit einem „Gott befohlen“ herzlich begrüßt von Ihrer Pfarrerin

B. Hofmann-Landgraf

B. Hofmann-Landgraf

*Das Grün der Wiesen
erfreue deine Augen,
das Blau des Himmels
überstrahle deinen Kummer;
die Sanftheit der kommenden Nacht
mache alle dunklen Gedanken
unsichtbar.*

*Möge der weiche Wind
deinen Geist beleben.
Möge der sanfte Sonnenschein
dein Herz erleuchten.
Mögen die Lasten des Tages
leicht auf dir liegen.
Und möge unser Gott
dich hüllen
in den Mantel seiner Liebe.*

(Irischer Segen)

Kinderhaus



Herzlich Willkommen sagen wir Jette und Johanna.

Wir wünschen ihnen viel Spaß bei uns im Kinderhaus.

Mit dem Lied „Ein großer, ein runder, ein roter Luftballon“ startet unser Farbenprojekt.

Hurra, es hat geschneit!

Wir erkundeten den Schnee durch eine große Schneewanderung. Fasziniert waren wir von den vielen Spuren, die wir gefunden haben.



Zurück im Kinderhaus

Die Kindergartengruppe ist Anfang Dezember aus der Alten Schule in Rothausen ausgezogen.

Wir wurden dort sehr herzlich aufgenommen und bedanken uns bei allen für die Gastfreundschaft und die Unterstützung.

Zurück in Höchheim wurde mit großer Neugier der neue Waschraum bestaunt, die große Tür im Gruppenraum, die in den Garten führt, und die neuen Fenster. Besonders begeistert waren die Kinder, dass sie den Bewegungsraum mit dem neuen Klettergerüst und den riesigen Schaumstoffbausteinen wieder in Beschlag nehmen konnten.

Keiner ist zu klein um Helfer/in zu sein!

Das bayerische Rote Kreuz bietet

TRAU DICH KURSE

an, um schon Kindergartenkinder in altersgerechter Art und Weise an die Hilfe am Mitmenschen, wenn dieser in Not ist, heranzuführen.

Spielerisch wurde geübt, wie man einen Notruf absetzt, verschiedene Verbände anlegt und die stabile Seitenlage durchführt.

Am Ende des Kurses nahmen die Kinder freudestrahlend ihre Teilnehmerurkunde in Empfang.



Es grüßt das Kinderhaus – Team

Osterspecials im Milzgrund

am Ostersonntag um 6.30 Uhr

Sonnenaufgangsgottesdienst

am Osterfeuer mit den Konfirmanden/innen und dem Posaunenchor auf dem Schleifweg zwischen Irmelshausen und Höchheim und anschließend Osterfrühstück - UND EINEM WITZ!

Nachdenkenswert

Andacht am Ostermontag

um 10 Uhr an der 9. Station des Auferstehungsweges,
direkt am Friedhof in Rothausen

Am Ostersonntag, 6.00 Uhr

Osternacht

in der St.-Georgs-Kirche in
Waltershausen, anschl. Osterfrühstück im Gemeindehaus

Gründonnerstag, 19.00 Uhr

Tischabendmahl

in Gollmuthhausen
im Gemeindehaus, anschl. Gethsemanegebet in der Kirche

Ostermontag

Familiengottesdienst mit anschl. **bring & share** - Frühstück

10.00 Uhr in Rappershausen / Kirche anschl. Pfarrsaal

11.00 Uhr in Aubstadt / Kirche anschl. Gemeindehaus



Sommerfreizeit

Vom 31.08. bis 10.09.2023 können Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren Urlaub in Spanien machen.

Diesen Sommer wollen wir gemeinsam Urlaub in Platja d'Aro

in Spanien machen! Im Zelt-Dorf, mit direktem Zugang zum Strand, wollen wir unseren Sommer verbringen. Sonne, Strand und Stadt an einem Ort! Am 31.08. fahren wir gemeinsam von Bad Neustadt mit dem Bus los und kommen am nächsten Morgen im Camp an. Dort werden wir 9 Tage mit Workshops, Strand-Sessions, Spielen, Abendandachten und Ausflügen verbringen. Vor Ort sind wir in Zeltbungalows mit Luftbetten, Schränken, Licht und Sitzgelegenheiten untergebracht. Um die Verpflegung kümmern wir uns als Gruppe selbst. Dafür steht uns ein Küchenzelt zur Verfügung.

Du hast Lust dabei zu sein? Du bist zwischen 13 und 17 Jahre alt?

Dann melde dich schnell über unser Website an!

**„Mit Jesus
auf dem Weg“**
Kinder-Bibel-Wander-
tage an 4 Orten in der
Ferienwoche vor Ostern



Ostheim /Waltershausen/Bad Neustadt /Aubstadt. Die Evangelische Jugend im Dekanat Bad Neustadt lädt in den Osterferien 2023 wieder ein zu Kinder-Bibel-Wandertagen. Von 3.- 6. April gibt es jeweils von 9:00-13:00 Uhr ein bewegtes Programm zu einer biblischen Geschichte für Kinder der 2. bis 5. Klassen bei Kosten von 3,- € pro Vormittag: 3. April in Ostheim / 4. April in Waltershausen / 5. April in Bad Neustadt / 6. April in Aubstadt. Flugblätter zur Anmeldung erscheinen im März 2023 und werden über die örtlichen Pfarrämter verteilt. Auch sind noch Ehrenamtliche zur Mitarbeit im Team willkommen. Weitere Infos gibt es bei Gemeindepädagoge Stefan Wurth:

stefan.wurth(ad)elkb.de
und Telefon 0175-4134795.



Save the Date Konfi-Camp 2023

Vom 21. Bis 23. Juli findet wieder das Konfi-Camp für angehende Präparator:innen und Konfirmand:innen und Jugendliche, die dieses Jahr konfirmiert wurden, statt.

Wir wollen an diesem Wochenende vor allem eines: GEMEINSCHAFT!

In Gemeinschaft wollen wir kochen, essen, lange Abende verbringen, chillen, Workshops besuchen, Gottesdienst vorbereiten und feiern, musizieren, und noch Vieles mehr.

Merk dir den Termin schon mal vor und sei dabei!

Die Ausschreibung erfolgt demnächst über die Website der Evangelischen Jugend.

Herzliche Einladung zum
Ökumenischen Jugendgottesdienst
am 31.03.2023 um 19 Uhr
Der Jugendgottesdienst findet im März als „Nacht der Lichter“ in der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Bad Neustadt statt.

Im Anschluss sind alle noch in das Gemeindehaus nebenan eingeladen.

Die Evangelische Jugend organisiert die „Nacht der Lichter“ gemeinsam mit der kirchlichen Jugendarbeit Main-Rhön und dem Bund Deutscher Katholischer Jugend.

Wir freuen uns auf euch!



Evangelischer Kirchentag

vom 7. bis 11. Juni 2023



Mit der Losung „Jetzt ist die Zeit“ lädt Nürnberg zum Kirchentag ein.

Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben!

Und eine Einladung an ALLE zum Mitfeiern, Mitmachen, Ideen einbringen und Programm gestalten! Kirchentag bringt Menschen zusammen, die sich im Glauben stärken und über Fragen der Zeit austauschen.

Jugendliche ab 16 Jahren können sich über die Website der Evangelischen Jugend Würzburg anmelden, um gemeinsam als „EJ Unterfranken“- Gruppe zum Kirchentag zu fahren.

Erwachsene mögen sich selbstständig zum Kirchentag anmelden. 5-Tages-Tickets und Tagestickets sind über die Website des Kirchentages erhältlich: <https://www.kirchentag.de/tickets>

Allgemeine Informationen

Website: www.ej-nes.de

Instagram: [ej_badneustadt](https://www.instagram.com/ej_badneustadt)

Kontakt Daten von **Dekanatsjugendreferentin Christina Studtucker:**

E-Mail: ej-nes@elkb.de

Telefon: 01713276962



Bethel

Bethel Kleidersammlung vom 08. – 13. Mai 2023

**Gesammelt wird in den
Kirchengemeinden:**

Aubstadt – Rappershausen
Gollmuthhausen
Bad Königshofen
Sulzdorf a.d.L. – Zimmerau
Waltershausen – Saal/Saale

MundArt-Rallye



Mir lode euch ei. Heuer soll widder
MundARTrallye sei omm Sams-
tag, 13. Mai 2023!

Es komme dr Sitzungspräsident vo
Fasching in Franke **Christoph Maul**,
die Mundartgruppe „**Motzings En-
kele**“ onn die Gesangsgruppe „**Kauf-
mannsware**“.

Also: seif the deit! Dos hässt: schreibs
nei in Kalenner on komm halt a. Mir
täte ons frö. Es Geld, bu üwer bleit,
es nämlich für die Kerche in Rodhau-
se on Höchhem.

Lust auf Taufe?

Wir feiern am Johannistag – Samstag, 24. Juni – oder am Sonntag,
25. Juni (wir sind noch in der Planung) ein



Tauffest

am Badesee in Irmelshausen

Ihr könnt euch oder euer Kind taufen lassen – als Baby, Kind, Jugendliche:r oder
Erwachsene:r.

Geht einfach auf Eure Diakonin oder Eure/n Pfarrer/in zu.



7 WOCHEN
OHNE -
7 WOCHEN
MIT

Frühsschicht in der Passionszeit

jeden Mittwoch
in der Passionszeit

6.06 Uhr
„ÜberWunden“

Gedanken zum Kreuzweg
im ev. Gemeindehaus KÖN
anschließend Frühstück



ökumenische Gethsemanenacht

Gründonnerstag

6. April
21 Uhr

- ein meditativer Stationenweg
Stadtpfarrkirche Bad Königshofen



KAR

freitag

7. April 9.30 Uhr
evangelische Kirche
Bad Königshofen

Gottesdienst
mit Beichte & Abendmahl

mit Musik aus der
Markuspassion
von Reinhard Keiser



Vortragsabend
im ev. Gemeindehaus Bad Königshofen

Rechte Esoterik –
Wenn sich alternatives Denken und
Extremismus gefährlich vermischen

Dr. Matthias Pöhlmann
Sekten- und Weltanschauungsbeauftragter
der Ev.-Luth. Kirche in Bayern

29. März 19 Uhr

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Diakonie

Bad Neustadt

... und so kommen wir in Kontakt

Beratungsdienste

Marktplatz 11, 97616 Bad Neustadt

Öffnungszeiten: Mo - Do 9:00 - 12:00 Uhr

info@diakonie-nes.de

* Leitung Soziale Dienste

Helmtrud Hartmann

09771 630 97- 0

* Verwaltung

Tatjana Caspari

09771 630 97- 0

* Allgemeine Soziale Beratung

Lothar Schulz

09771 630 97- 14

* Fachstelle für pflegende Angehörige

Andrea Helm-Koch

09771 630 97- 13

* Schuldner- und Insolvenzberatung des Landkreises Rhön-Grabfeld

Nicole Pankalla

09771 630 97- 15

Sandra Stamatakis

09771 630 97- 16

Sybilla Schmitt-Peter

09771 630 97- 17

Pflegedienste

* Diakoniestation Bad Neustadt

09771 630 996 -0

* Diakonie Tagespflege Bad Neustadt

09771 630 996 -5

* Diakoniestation Rhön

09777 910 0 -0

* Diakonie Tagespflege Rhön

09777 910 0 -50

* Diakoniestation Grabfeld

09761 390 79

Sozialpsychiatrischer Dienst

09771 977 44



Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen diese Daten hier nicht veröffentlicht werden, aber Gott kennt und sieht sie.



Beerdigungen

*„Der Tod ist verschlungen
in den Sieg.“*

(1. Kor. 15,55)

Renate Köhler (94)
Ernst Hey (83)
Else Mocker, geb. Ebert (83)
Kurt Schleicher (86)
Günther Otto (86)
Norbert Barthelmes (73)
Vera Röhner, geb. Andree (93)
Margot Funk, geb. Kohl (81)



Wir sind für Sie da:

AUBSTADT mit Gollmuthhausen und Rappershausen

Pfarrerinnen Julia Mucha / Pfarrer Florian Mucha

Telefon: 0 97 61 / 64 24

www.badneustadt-evangelisch.de/aubstadt

julia.mucha@elkb.de / florian.mucha@elkb.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE91 7906 9165 0008 9110 29

BAD KÖNIGSHOFEN **Pfarrerinnen Martina Mertten / Pfarrer Lutz Mertten**

Telefon: 0 97 61 / 63 05 / Fax: 0 97 61 / 32 31

pfarramt.bad.koenigshofen@elkb.de

martina.mertten@elkb.de / lutz.mertten@elkb.de

www.badkoenigshofen-evangelisch.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE16 7906 9165 0007 1422 26

PfA-Sekretärin Ellen Zirkelbach

Büro: Di, Mi und Fr von 10 - 12 Uhr und Do von 16 - 18 Uhr

IRMELSHAUSEN mit Höchheim und Rothausen

Pfarrerinnen Beate Hofmann-Landgraf

Telefon: 0 97 64 / 2 75 / Fax: 0 97 64 / 7 05

pfarramt.irmelshausen@elkb.de

www.hoechheim-evangelisch.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE80 7906 9165 0004 4195 45

SULZDORF a.d.L. mit Zimmerau

Pfarrerinnen Martina Mertten / Pfarrer Lutz Mertten

Telefon: 0 97 61 / 63 05 / Fax: 0 97 61 / 32 31

martina.mertten@elkb.de / lutz.mertten@elkb.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE89 7906 9188 0000 2212 60

WALTERSHAUSEN mit Saal a.d.S.

Diakonin Cornelia Dennerlein

Telefon: 0 97 62 / 4 24 / Fax: 0 97 62 / 3 01 44 75

pfarramt.waltershausen@elkb.de

www.waltershausen-saal-evangelisch.de

KGM Waltershausen: VR-Bank Rhön-Grabfeld eG

IBAN: DE13 7906 9165 0304 0153 39 (Waltersh.)

KGM Saal/S: Sparkasse Bad Neustadt/S.

IBAN: DE41 7935 3090 0000 3133 61 (Saal/S.)

Gemeinsames Pfarramtsbüro

Bad Königshofen, Sudetenstr. 8

PfA-Sekretärin Helga Scheider

Büro: Mo - Do: von 10 bis 12 Uhr

Telefon: 0 97 61 / 65 60, Fax: 0 97 61 / 3 96 88 11

pfarrbuero.grabfeld@elkb.de

Telefonseelsorge

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222